

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 20

Kiel, den 15. Oktober

1991

Inhalt	Seite
I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
II. Bekanntmachungen	
Durchführung der Verwaltungsanordnung zur Regelung des Kaufkraftausgleichs	297
Bekanntgabe von Tarifverträgen hier: Unterzeichnung durch VKM und ÖTV	297
Zeitzuschläge und Rufbereitsentschädigung für Arbeiter	297
III. Stellenausschreibungen	298
IV. Personalnachrichten	302

Bekanntmachungen

Durchführung der Verwaltungsanordnung zur Regelung des Kaufkraftausgleichs

Kiel, den 4. Oktober 1991

Aufgrund von § 2 Satz 3 der Verwaltungsanordnung zur Regelung des Kaufkraftausgleichs für Besoldungsempfänger im Ausland vom 7. Februar 1984 (GVOBl. S. 33) werden die Kaufkraftkennzahlen für **Tansania, Zaire und Papua-Neuguinea** wie folgt neu festgesetzt:

Tansania:	ab 1.5.1990	1,9 %
	ab 1.3.1991	3,8 %
Zaire:	ab 1.3.1991	0,0 %
Papua-Neuguinea:	ab 1.5.1991	7,6 %

jeweils bezogen auf 60 v.H. des Grundgehaltes des Besoldungsempfängers.

Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrag
Grohmann

Az.: 25107 – D II/D 11(D12)

Bekanntgabe von Tarifverträgen hier: Unterzeichnung durch VKM und ÖTV

Kiel, den 26. September 1991

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 12. Juli 1991 (GVOBl. S. 234) ist nachzutragen, daß inzwischen sowohl der Verband Kirchlicher Mitarbeiter Nordelbien (VKM) als auch

die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) die Tarifverträge vom 15. April bzw. 31. Mai 1991 unterzeichnet haben.

Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrag
Grohmann

Az.: 3211 – D II

Zeitzuschläge und Rufbereitschaftsentschädigung für Arbeiter

Kiel, den 26. September 1991

Im Anschluß an den Abschluß des Tarifvertrages über ein Lohngruppenverzeichnis zum KArbT-NEK vom 28.8.1991 (vergl. Rundschreiben des VKDA Nr. 7/1991) geben wir nachstehend die ab

1. Januar 1991

gültigen Sätze

- a) des auf die Stunde umgerechneten Monatslohnes der Stufe I,
- b) des Zeitzuschlages für Überstunden (§ 35 I a KArbT-NEK),
- c) des Überstundenlohnes einschl. Zuschlag (§ 34 III i.V.m. § 35 I a KArbT-NEK),
- d) der Rufbereitschaftsentschädigung nach § 16 c II KArbT-NEK und
- e) der Rufbereitschaftsentschädigung nach § 16 c III KArbT-NEK

für die ab 1. Januar 1991 gültigen Lohngruppen der Arbeiter im Geltungsbereich des KArbT-NEK bekannt:

Gültig ab 1. Januar 1991

Lohngruppe Sätze nach Buchstaben

	a	b	c	d	e
7a	18,78	5,63	24,41	3,05	6,10
7	18,37	5,51	23,88	2,99	5,97
6a	17,97	5,39	23,36	2,92	5,84
6	17,58	5,27	22,85	2,86	5,71
5a	17,20	5,16	22,36	2,80	5,59
5	16,82	5,05	21,87	2,73	5,47
4a	16,46	4,94	21,40	2,68	5,35
4	16,10	4,83	20,93	2,62	5,23
3a	15,75	4,73	20,48	2,56	5,12
3	15,40	4,62	20,02	2,50	5,01
2a	15,07	4,52	19,59	2,45	4,90
2	14,74	4,42	19,16	2,40	4,79
1a	14,42	4,33	18,75	2,34	4,69
1	14,11	4,23	18,34	2,29	4,59

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Grohmann

Az.: 35031, 35032 – D II

Stellenausschreibungen

Pfarrstellenausschreibungen

In der Martin-Luther-Kirchengemeinde Stockelsdorf-Mori im Kirchenkreis Eutin ist die 2. Pfarrstelle zum 1.12.1991 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde hat zwei Pfarrstellen und ca. 5.700 Gemeindeglieder.

Zu jeder Pfarrstelle gehören zusätzlich ein Außenort und ein Alten- und Pflegeheim.

Unsere Kirche teilen wir mit der Nachbarkirchengemeinde. Ein großzügiges Gemeindehaus „Martin-Luther-Haus“ (1988) steht beiden Pastoren für ihre Arbeit zur Verfügung. Wegen der Zuzüge von vielen jungen Familien mit Kindern ist der Bau eines dritten Kindergartens im Gespräch. Eine Diakonin ist in der Kinder- und Jugendarbeit tätig und ein B-Kirchenmusiker wird in Kürze seine Arbeit aufnehmen.

Wir wünschen uns einen Pastor bzw. eine Pastorin, für den bzw. für die die zentrale Aufgabe in Verkündigung und Seelsorge sowie die Nähe zu den Menschen in der Gemeinde wesentliche sind, und der/die bereit ist zu guter Zusammenarbeit mit dem Kollegen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Stockelsdorf liegt vor den Toren Lübecks. Grund-, Haupt- und Realschule sind am Ort, sämtliche Gymnasien in Bad Schwartau oder Lübeck. Ein neues geräumiges Pastorat (1988) in ruhiger Lage ist vorhanden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Holstein-Lübeck über den Herrn Propst des Kirchenkreises Eutin, Schloßstraße 13, 2420 Eutin.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Kalläne, Parkweg 17, 2406 Stockelsdorf, Tel. 0451/498722 oder 4992797, und Propst Dr. Dreyer, Schloßstraße 13, Eutin, Tel. 04521/2032.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Ordnungsblattes.

Az.: 20 Martin-Luther-Kirchengemeinde Stockelsdorf-Mori – P II/P I

*

Im Nordelbischen Diakonischen Werk e. V. – Geschäftsstelle Hamburg – wird das Amt des theologischen Referenten und Leiters der Fachabteilung B – „Beratung und Telefonseelsorge“ – vakant und ist zum 1.1.1992 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung auf Zeit durch die Kirchenleitung.

Die Abteilung umfaßt als Fachbereiche die Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung in Hamburg (11 kirchliche Beratungsstellen), die zentrale Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen (z. Z. 9 hauptamtliche und 27 Honorarmitarbeiter bzw. -mitarbeiterinnen) und die Telefonseelsorge Hamburg (2 hauptamtliche, ca. 100 ehrenamtliche und 6 Honorarmitarbeiter bzw. -mitarbeiterinnen).

Der Leiter bzw. die Leiterin der Abteilung B hat als eine/r der neun Abteilungsleiter bzw. -leiterinnen teil an der kollegialen Gesamtleitung des Diakonischen Werkes. Er/sie nimmt zugleich die Aufgaben des/der Hauptstellenleiters/in für Evangelische Familien- und Lebensberatung in Hamburg wahr.

Gesucht wird eine Pastorin bzw. ein Pastor mit pastoral-psychologischer bzw. humanistisch/tiefenpsychologisch fundierter therapeutischer Zusatzausbildung. Erwartet wird neben entsprechender Erfahrung in der beratenden Arbeit ein kooperativer und kollegialer Führungsstil für die Wahrnehmung der Aufgaben in der Abteilung, Freude an konzeptioneller Arbeit und Interesse an der Zusammenarbeit mit anderen Feldern beraterisch-seelsorgerlicher Hilfen der Kirche.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche, Dänische Straße 21 - 35, 2300 Kiel 1.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Geschäftsführer Diakon G. Müssig, Tel. 040/3 34 22 66 und Pastor K.-G. Petters, Tel. 040/3 34 22 47.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Nordelbisches Diakonisches Werk e. V. (5) - P II/P 3

*

Im **Pädagogisch-Theologischen Institut Nordelbien - Arbeitsstätte Kiel** - ist das Amt eines theologischen Referenten mit dem Dienstsitz in Hamburg-Rissen vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung der Kirchenleitung auf Zeit.

Diese NEK-Pastorenstelle für Konfirmandenarbeit ist im Evangelischen Zentrum Rissen angesiedelt.

Das Evangelische Zentrum Rissen hat seine Konzeption weiterentwickelt und will künftig nicht nur die traditionellen gemeindepädagogischen Arbeitsfelder (Arbeit mit Kindern, Konfirmanden, Erwachsenen, Senioren) fördern, sondern sich auch neuen gemeindepädagogischen Herausforderungen jenseits der Generationenorientierung stellen. Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Evangelischen Zentrums Rissen wird erwartet, daß sie im Rahmen eines integrativ orientierten Gesamtkonzeptes über die Grenzen ihres jeweiligen Arbeitsschwerpunktes hinaus zu denken und zu handeln bereit sind.

Im Hinblick auf die Konfirmandenarbeit wird von dem künftigen Stelleninhaber / der künftigen Stelleninhaberin insbesondere erwartet, daß er/sie die Konfirmandenarbeit als eine theologische und pädagogische Herausforderung in einem volksgemeinlich geprägten Kontext annimmt und eigene Ideen in dieses Arbeitsfeld einbringt.

- Seine/ihre Arbeit vollzieht sich dabei insbesondere durch
- Fortbildungsseminare (vornehmlich im Evangelischen Zentrum Rissen)
 - Projektarbeit in Gemeinden
 - Beratung von Gemeinden und Einzelpersonen
 - Beratung nordelbischer Gremien
 - Kontakte zu den Beauftragten für Konfirmandenarbeit anderer Landeskirchen
 - Veröffentlichungen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche, Dänische Straße 21 - 35, 2300 Kiel 1.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Oberkirchenrätin Thobaben, Nordelbisches Kirchenamt, Dänische Straße 21 - 35, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/991129, der theologische Leiter des Evangelischen Zentrums Rissen, Pastor Jörg Bode, Iserbarg 1, 2000 Hamburg 56, Tel. 040/81902131, und der Leiter des Pädagogisch-Theologischen Instituts Nordelbien - Arbeitsstätte Kiel -, Pastor Holger Hammerich, Gartenstraße 20, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/51341.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Pädagogisch-Theologisches Institut Nordelbien (2) - P II/P 3

*

Im Ausbildungszentrum Pinneberg / Rissen des Prediger- und Studienseminar der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche ist ein Mentorenamt umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung der Kirchenleitung auf Zeit.

Die Mentorinnen und Mentoren arbeiten während der gesamten zweijährigen Ausbildungszeit mit einer festen Gruppe von Vikarinnen und Vikaren in einer übersichtlichen Region zusammen. Ihre Aufgabe besteht sowohl in der Begleitung der Arbeit in der Ausbildungsgruppe als auch in der Einzelsupervision. Sie wirken in den Kursen und Ausbildungsprogrammen des Prediger- und Studienseminars mit. Durch Kontakte mit den Vikariatsleiterinnen und Vikariatsleitern in den Ausbildungsgemeinden und mit den Schulmentorinnen und Schulmentoren in den Ausbildungsschulen bemühen sie sich um die Integration der Ausbildung auf allen Ebenen. Das Ausbildungskonzept erfordert die Bereitschaft zu eigener Fortbildung.

Gesucht wird eine Mentorin bzw. ein Mentor für das Ausbildungszentrum Pinneberg-Rissen. Der Schwerpunkt der Tätigkeit wird in den Kirchenkreisen Pinneberg, Münsterdorf und Rantzau liegen.

Die Mentorin oder der Mentor wird als Pastorin bzw. als Pastor besoldet. Der Dienstsitz ist Pinneberg. Dienstwohnungsberechtigung besteht.

Um die Stelle einer Mentorin oder eines Mentors können sich Pastorinnen und Pastoren der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit mehrjähriger Gemeindeerfahrung sowie mit Interessen, Kenntnissen und Fähigkeiten in der Pädagogik, der Psychologie und der Pastoralpsychologie bewerben. Die Fähigkeit zur Supervision ist erforderlich.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche, Dänische Straße 21 - 35, 2300 Kiel 1.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Oberkirchenrat Dr. Conrad, Nordelbisches Kirchenamt, Dänische Straße 21 - 35, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/991221, und der Leiter des Ausbildungszentrums Pinneberg-Rissen, Pastor Jürgensen, Espelohweg 30, 2000 Hamburg 52, Tel. 040/829604.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Ausbildungszentrum Pinneberg-Rissen (2) - P II/P 3

*

In der Kirchengemeinde Plön im Kirchenkreis Plön wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist zum 1.6.1992 mit einem Pastor oder einer Pastorin oder einem Pastorenehepaar in einem jeweils eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Plön und der Kirchenkreis Plön suchen zum 1. Juni 1992 eine(n) Pastor(in) bzw. ein Pastorenehepaar für eine vielseitige und reizvolle Aufgabe. Der Auftrag umfaßt zur einen Hälfte den pfarramtlichen Dienst in einem kleinen Seelsorgebezirk der Stadt Plön und zur anderen Hälfte die Mitarbeit im Jugendwerk des Kirchenkreises Plön.

Die Kirchengemeinde Plön hat vier Pfarrstellen und einen großen Kreis von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Der Kirchenvorstand wünscht sich eine(n) Pastor(in) bzw. ein Pastorenehepaar mit einigen Jahren Berufserfahrung und der Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern.

Der Kirchenkreis erwartet für die neu eingerichtete Stelle des Kirchenkreisjugendpastors/Pastorin, daß der Pastor/die Pastorin Gespür und Sinn für Jugendliche hat und deren Suche nach Echtheit ohne Vorbehalte annehmen und fördern kann. Er/sie soll zur Beratung und geistlichen Begleitung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Jugendarbeit in den Gemeinden bereit sein und möglichst Erfahrungen darin mitbringen. Schließlich soll er/sie im Mitarbeiterteam und in der Leitung des Kirchenkreisjugendwerkes theologische Akzente setzen und zu theologischer Reflexion der Jugendarbeit anregen.

Die beiden Seiten des Auftrages werden genau beschrieben und deutlich gegeneinander abgegrenzt sein. Der Auftrag im Kirchenkreis ist auf 10 Jahre befristet. Danach soll beraten werden, wie sich die Verbindung mit dem Dienst in der Kirchengemeinde bewährt hat.

Es steht ein geräumiges Pastorat mit schönem Garten am Plöner See neben der Nikolaikirche zur Verfügung. Plön ist Kreisstadt. Sämtliche Schulen sind am Ort.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Plön, Kirchenstraße 37, 2308 Preetz (Holst.).

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Hansen, Markt 26, 2320 Plön, Tel. 04522/2235, der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pastor Wackernagel, Markt 25, 2320 Plön, Tel. 04522/4055, und Propst Sonntag, Kirchenstraße 37, 2308 Preetz, Tel. 04342/307 - 13 und 5514.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Plön (1) - P II, P I

*

In der Kirchengemeinde Stellingen im Kirchenkreis Niendorf wird die 2. Pfarrstelle vakant und ist zum 1.1.1992 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Der langjährige Stelleninhaber geht zu diesem Termin in den Ruhestand.

Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde liegt im hamburgischen Stadtteil Stellingen, der eine Randlage zum engeren Stadtgebiet Hamburgs einnimmt. Diese Gemeinde ist am 1. Oktober 1992 100 Jahre selbständig.

Neben den Neubaugebieten gehören zum Gemeindebezirk auch Teile des ehemals dörflichen Stellingen. Die Bevölkerung ist geprägt durch den sogenannten Mittelstand. Im Pfarrbezirk liegt ein größeres Altenheim.

Zur Kirchengemeinde gehören ca. 4.000 Gemeindeglieder.

Neben der 1953 erbauten Kirche verfügt die Gemeinde über einen kircheneigenen Friedhof sowie ein geräumiges Gemeindefeuchhaus. Für den künftigen Stelleninhaber steht ein Einfamilienhaus in einer ruhigen Wohnlage als Pastorat zur Verfügung.

Außer den beiden Pastoren arbeiten in der Gemeinde ein Kirchenmusiker (B-Stelle), eine Diakonin, ein Friedhofsverwalter, zwei Verwaltungskräfte, ein Küster sowie weitere haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter.

Wir wünschen uns eine Pastorin oder einen Pastor, die/der

- die Gemeindearbeit durch eigene Ideen bereichert,
- das gottesdienstliche Leben unserer großstädtischen Gemeinde weiterentwickelt,
- sich aufgeschlossen den Gemeindeproblemen stellt,
- den Arbeitsschwerpunkt Erwachsenen- und Seniorenarbeit aufgreift und fortführt,
- Geschick bei der Darstellung unseres kirchlichen Lebens in der Öffentlichkeit hat,
- mit der Mitarbeiterschaft und dem Kirchenvorstand offen und vertrauensvoll zusammenarbeitet.

Dem künftigen Stelleninhaber stehen zur Unterstützung in seiner Gemeindearbeit die Einrichtungen des Kirchenkreises (Jugendpfarramt, Familienbildungsstätte, Alten- und Frauenwerk, Hilfswerk Diakonie) sowie die übergemeindliche Einrichtung des Ev.-Zentrums Rissen zur Verfügung.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Niendorf, Kollaustraße 239, 2000 Hamburg 61.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Reimer, Eschenholt 21, 2000 Hamburg 54, Tel. 040/54 25 29, die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Stobbe, Flaßheide 34, 2000 Hamburg 54, Tel. 040/54 13 46, und Propst Rogmann, Kollaustraße 239, 2000 Hamburg 61, Tel. 040/58 38 63.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Stellingen (2) - P II/P I

Stellenausschreibungen

Die Ev.-Luth. Matthias-Claudius-Kirchengemeinde Kiel-Suchsdorf sucht zum 1. Januar 1992

eine Leiterin/einen Leiter für die Altenbegegnungsstätte (pädagogische Fachkraft, Erzieher/in, Sozialpädagoge/in, Diakon/in, Altenpfleger/in, -therapeut/in).

Die Begegnungsstätte bietet ein breit gefächertes, offenes Angebot für älter werdende Menschen im Stadtteil. Sie ist integriert in die kirchliche Gemeindearbeit.

Es wird ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin gesucht, die/der die diakonischen Ziele der Arbeit bejaht und Interesse für eine selbstbestimmte, generationsübergreifende Arbeit des „Seniorentreffs“ hat.

Die Arbeitszeit umfaßt 30 Wochenstunden. Vergütung nach KAT.

Auskünfte erteilt die bisherige Stelleninhaberin, Frau Elsa Hellwig, Tel. 0431/31 42 24 und Pastor Hans Hollstein, Tel. 0431/31 10 50.

Schriftliche Bewerbungen werden erbeten an den Kirchenvorstand der Matthias-Claudius-Kirchengemeinde, Alte Chausse 4, 2300 Kiel 1, bis 30. November 1991.

Az.: 30 Matth.-Claudius-KG Kiel-Suchsdorf - E 2

*

In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rellingen, Kirchenkreis Pinneberg, ist baldmöglichst die Stelle

einer Diakonin/eines Diakons oder einer Sozialarbeiterin/eines Sozialarbeiters

zu besetzen.

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der mit Freude und Phantasie schwerpunktmäßig in folgenden Arbeitsgebieten tätig ist:

1. Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit (mit Freizeiten)
2. Mitgestaltung von Kinder-, Jugend- und Familiengottesdiensten
3. Gewinnung, Anleitung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir erwarten Bereitschaft zur Kooperation mit anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Interesse am kirchlichen Leben der Gemeinde.

Die Kirchengemeinde hat für ca. 9.000 Gemeindeglieder drei Pfarrstellen sowie drei Diakon- bzw. Sozialarbeiterstellen. Die/Der Diakonin/Diakon bzw. Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter der ausgeschriebenen Stelle übt ihre/seine Tätigkeit überwiegend im Gemeindezentrum Rellingen/Krupunder aus.

Die Vergütung erfolgt nach KAT.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild) sind zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rellingen, Hauptstr. 27 a, 2084 Rellingen.

Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Herr G. Schröder, Pastor Gerke, Tel. 04101/221 70, und Pastor Dr. Rüppel, Tel. 04101/331 08.

Az.: 30 – Rellingen – E 2

*

Der Kirchenkreis Südtondern sucht zum nächstmöglichen Termin

**eine Regionaljugendwartin/einen Regionaljugendwart
(Diakonin/Diakon, Gemeindegliederhelferin/Gemeindegliederhelfer
bzw. Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter)**

Auf der Insel Sylt gibt es eine überregionale Pfadfinderarbeit und Jugendarbeit in den Kirchengemeinden, für die wir uns neue Impulse erhoffen.

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der praktische Hilfe für die ev. Jugendarbeit in den Kirchengemeinden anbietet, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnt und schult, regionale Freizeiten und Zeltlager durchführt und leitet und Jugendgottesdienste gestaltet.

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT. Eine Wohnung steht zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 15. Dezember 1991 zu richten an den Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Südtondern, Osterstr. 17, Postfach 1140, 2262 Leck.

Auskünfte erteilen Propst W. Henrich, Osterstr. 17, 2262 Leck, Tel. 04662/2397 und 86-22, der Vorsitzende des Regionaljugendausschusses Sylt, Pastor J. Hartung, Morsum, Tel. 04654/225 sowie alle Inseipastoren.

Az.: 30 – KK Südtondern – E 2

*

In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Einfeld ist die hauptamtliche

B-Kirchenmusikerstelle

wegen des Ausscheidens der bisherigen Organistin und Kantordin nach 36jähriger Tätigkeit in der Gemeinde baldmöglichst wieder zu besetzen. Die Stelle war bisher eine 2/3 C-Stelle.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern erwarten und wünschen wir:

- Freude bei der Gestaltung der Gottesdienste und Amtshandlungen in der fast 60 Jahre alten Christuskirche
- Bereitschaft und Interesse am Aufbau der Chorarbeit im Kinder- und Jugendbereich, an der Weiterführung des Erwachsenenchores und ggf. des Blockflötenkreises und Zusammenarbeit mit dem Posaunenchor, der ehrenamtlich geleitet wird
- Initiative, eigene Akzente zu setzen
- Bereitschaft, sich in Einfeld auf die Menschen mit ihren Möglichkeiten einzulassen und von daher die kirchenmusikalische Arbeit zu gestalten.
- Übernahme des Orgeldienstes auf dem Neumünsteraner Friedhof an einem Tag in der Woche sowie Beerdigungen in Einfeld (eigener Friedhof).

Einfeld ist 1970 nach Neumünster eingemeindet worden, trägt aber noch manche Züge einer selbständigen Gemeinde. Zur Kirchengemeinde gehören ca. 5.500 Menschen, für die u. a. zwei Pastoren, eine Diakonin und ein Küster tätig sind. Außerdem gibt es eine Kinderspielstube.

Bisher steht hier eine zweimanualige Walker-Orgel mit 8 Registern. Der Neubau der Orgel ist vorgesehen. Die Mitwirkung an der Planung ist erwünscht.

Bei der Wohnungssuche ist die Kirchengemeinde behilflich. Alle Schulen befinden sich am Ort. Die Vergütung erfolgt nach dem Kirchlichen Angestelltentarifvertrag (KAT-NEK).

Weitere Auskünfte erteilt Pastor Christian Dahl – Tel.: 04321-52246.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 15. November 1991 an den Kirchenvorstand, Roschdohler Weg 50, 2350 Neumünster, zu richten.

Az.: 30 – Einfeld – T III/T 3

*

In der Ev.-Luth. Christus-Gemeinde Kronshagen wird die hauptamtliche

B-Kirchenmusikerstelle

zum 01.09.1992 frei. Die bisherige Stelleninhaberin geht nach 19jähriger Tätigkeit in dieser Gemeinde in den Ruhestand.

Kronshagen liegt am Stadtrand von Kiel. Die Kirchengemeinde Kronshagen/Ottendorf hat bei ca. 9.000 Gemeindegliedern 3 Pfarrstellen. Ein großer Kreis haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gestaltet eine lebendige Gemeindegliederarbeit mit vielen Gruppen.

Wir wünschen uns einen Kirchenmusiker oder eine Kirchenmusikerin, der oder die Freude an der gesamten Breite kirchenmusikalischer Arbeit und Gestaltung des Gemeindelebens mitbringt.

Die Aufgaben des Kirchenmusikers oder der Kirchenmusikerin in unserer Gemeinde umfassen:

- Orgelspiel bei Gottesdiensten und Amtshandlungen
- Leitung der Kantorei (ca. 60 Mitglieder)
- Musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Posaunenchor
- Blockflötengruppen.

Die Gemeinde ist durch langjährige Praxis besonders aufgeschlossen für die vielfältigen Formen der musikalischen Ausgestaltung der Gottesdienste und kirchenmusikalischen Veranstaltungen, bis hin zur Aufführung größerer Werke.

In unserer Gemeinde stehen zur Verfügung:

- eine Kleuer-Orgel 2 Manuale, 24 Register, mech. Traktur
- ein Cembalo
- ein Flügel, 3 Klaviere
- Orff-Instrumentarium
- Blechblasinstrumente
- Blockflöten (Tenor, Baß, Subbaß, Großbaß).

Eine 3-Zimmer-Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden. Sollte eine größere Wohnung notwendig sein, sind wir bei der Suche danach gerne behilflich.

Die Vergütung erfolgt nach dem Kirchlichen Angestelltentarifvertrag (KAT-NEK).

Auskünfte erteilen:

der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Pastor Andreas Eilers, 2300 Kronshagen, Friedenskamp 1, Tel.: 0431/58 81 13

Pastorin Ulrike Brötzmann, 2300 Kronshagen, Eichkoppelweg 46, Tel.: 0431/54 84 37

Kirchenmusikerin Maria Harder, 2300 Kronshagen, Bürgermeister-Drews-Str. 3, Tel.: 0431/58 85 23.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir bis zum 31. Januar 1992 an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Christus-Gemeinde Kronshagen, 2300 Kronshagen, Hasselkamp 1.

Az.: 30 KG - Kronshagen T II/T 5

*

In der **Evangelischen Kirche des Görlitzer Kirchengebietes** ist die Stelle

einer Referentin/eines Referenten für das kirchliche Meldewesen

zu besetzen. Der Ausschreibungstext lautet wie folgt:

Unsere Kirche sucht einen Referenten für das auch in unserer Kirche aufzubauende Meldewesen

Folgende Voraussetzungen stellen wir an einen Bewerber:

Sie/er sollte die Prüfung im gehobenen Dienst nachweisen können, nach Möglichkeit bereits über Erfahrungen im mittleren Verwaltungsdienst verfügen. Erfahrungen im Bereich Meldewesen bzw. bei der Anwendung von EDV-Technik wären erwünscht, stellen aber keine Bedingung dar. Sofern bereits Erfahrungen in der kirchlichen Verwaltung vorhanden sind, wäre das eine gute Voraussetzung für einen Dienst in unserer Kirche. Auch eine Tätigkeit auf Zeit (mind. 3 Jahre) ist von unserer Seite aus denkbar. Wir sind daran interessiert, daß ein möglichst baldiger Beginn der Tätigkeit erfolgen kann.

Bewerbungen sind zu richten an:

Evangelisches Konsistorium
Berliner Straße 62
O - 8900 Görlitz

Az.: R 2

Personalnachrichten

Ernannt:

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1991 der bisherige KOI Klaus Doblaski zum Kirchenamtmann bei NKA in Kiel;

mit Wirkung vom 1. November 1991 der Pastor z.A. Dr. Ralf Oppermann, z.Z. in Pinneberg, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche, Kirchengemeinde Moorrege-Heist, Kirchenkreis Pinneberg;

mit Wirkung vom 1. Dezember 1991 der Pastor z.A. Friedhelm Pieper, z.Z. in Kiel-Kroog, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit (eingeschränktes Dienstverhältnis - 50 % -) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Stephanus-Kirchengemeinde Kroog, Kirchenkreis Kiel;

mit Wirkung vom 1. Oktober 1991 die bisherige Kirchenrätin z.A. Corry Platzeck unter Berufung in das Kirchenbeamtenverhältnis auf Lebenszeit zur Kirchenrätin beim Nordelbischen Kirchenamt in Kiel;

mit Wirkung vom 1. Oktober 1991 die bisherige Kirchenbaurätin z.A. Ingrid Wenk unter Berufung in das Kirchenbeamtenverhältnis auf Lebenszeit zur Kirchenbaurätin beim Nordelbischen Kirchenamt in Kiel.

Bestätigt:

Mit Wirkung vom 1. November 1991 die Wahl der Pastorin z.A. Susanne Hansen, geb. Rabe, z.Z. in Schleswig, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastorin auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Pastorin der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Heikendorf, Kirchenkreis Kiel;

mit Wirkung vom 1. Oktober 1991 die Wahl des Pastors z.A. Georg Hildebrandt, z.Z. in Lägerdorf, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Lägerdorf, Kirchenkreis Münsterdorf.

Berufen:

Mit Wirkung vom 1. März 1992 auf die Dauer von 10 Jahren der Pastor Edzard Siemens, bisher in Husum, zum Pastor der Pfarrstelle des Kirchenkreises Eckernförde für die Kur- und Urlauberseelsorge im Ostseebad Damp mit dem Dienst- und Wohnsitz in Damp.

Eingeführt:

Am 26. September 1991 die Pastorin Gerlinde Brandt als Pastorin in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Stormarn für Religionsgespräche in den Beruflichen Schulen des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe;

am 29. September 1991 der Pastor Dr. Rolf Dabelstein als Pastor in die 5. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Oldesloe, Kirchenkreis Segeberg;

am 29. September 1991 die Pastorin Anke Hasselmann, geb. Homann, als Pastorin in die 3. Pfarrstelle der Michaelis-Kirchengemeinde Kiel, Kirchenkreis Kiel;

am 29. September 1991 die Pastorin Anke Pfeifer, geb. Eisenblaetter, als Pastorin in die 5. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Preetz, Kirchenkreis Plön;

am 29. September 1991 der Pastor Christoph Pfeifer als Pastor in die 7. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Preetz, Kirchenkreis Plön;

am 15. September 1991 der Pastor Walter Ries als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hansühn, Kirchenkreis Oldenburg;

am 15. September 1991 der Pastor Dietmar Sprung als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Süsel, Kirchenkreis Eutin.

Übertragen:

Am 26. April 1991 der Pastorin Solveig Webecke der Auftrag zur Wahrnehmung der Aufgaben der Studienleiterin des Pastorkollegs der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in Ratzeburg.

Beurlaubt:

Mit Wirkung vom 1. Januar 1992 auf die Dauer von 5 Jahren der Pastor Günter Kuske, bisher in Kiel-Gaarden, für einen pfarramtlichen Dienst in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Basel und Nordwestschweiz.

Beauftragt:

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1991 der Pfarrvikar Hans-Christoph Gregor, bisher in Stockelsdorf-Mori, im Rahmen

seines privatrechtlichen Dienstverhältnisses (Angestelltenverhältnis) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der Pfarrstelle St. Antonius-Kirchengemeinde Neukirchen in Holstein, Kirchenkreis Oldenburg;

mit Wirkung vom 16. September 1991 der Theologe Michael Hanfstängl als Pastor z.A. unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Wahrnehmung des Amtes eines theologischen Referenten im Referat Kirchlicher Weltdienst des Nordelbischen Missionszentrums in Hamburg.

Entlassen:

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1991 der Pastor Dietrich Eppinger, z.Z. beurlaubt für einen pastoralen Dienst in Stuttgart, auf seinen Antrag aus dem Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zwecks Übernahme einer pastoralen Aufgabe in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.

In den Ruhestand versetzt:

Mit Wirkung vom 1. Februar 1992 der Pastor Johannes Nottrott in Hamburg.



Pastor i.R.

Heinrich Rejahl

geboren am 27. Januar 1914 in Dägeling
gestorben am 30. Juli 1991 in Oelixdorf

Der Verstorbene wurde am 29. März 1948 in Hohenwestedt ordiniert. Anschließend war er Pastor in Hohenwestedt. Von 1952 bis zu seinem Ruhestand zum 1.6.1979 war er Pastor in Münsterdorf.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche dankt Gott für die Verkündigung des Evangeliums durch Pastor Rejahl.



Pastor

Joachim Steingräber

geboren am 21. Mai 1935 in Stolp/Pommern
gestorben am 23. September 1991 in Radeberg bei Dresden

Der Verstorbene wurde am 25. Oktober 1970 in Schleswig ordiniert und stand anschließend als Pfarrvikar im Dienst des Landesvereins für Innere Mission in Rickling. Ab dem 1. August 1974 war er als Pfarrvikar in der Kirchengemeinde Brokstedt und vom 1. April 1975 war er dort als Pastor tätig. Seit dem 1. April 1979 bis zu seinem Sterbetag hatte er die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bad Bramstedt inne.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche dankt Gott für die Verkündigung des Evangeliums durch Pastor Joachim Steingräber.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel 1. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,- DM jährlich zuzüglich 5,- DM Zustellgebühr. - Druck: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 2300 Kiel 1.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel 1

Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt